

<b>Amtlicher Teil:</b>	<b>Seite</b>
Nr.16: Verordnung: Festlegung schulfreier Tage gem. § 2 Abs. 5 NÖ Schulzeitgesetz im Schuljahr 2015/2016	85
Nr.17: Verordnung: Festlegung schulfreier Tage gem. § 2 Abs. 5 Schulzeitgesetz 1985 im Schuljahr 2015/2016	85
<b>Mitteilungen:</b>	<b>Seite</b>
Ausschreibungen	86
Personalmeldungen	89
weitere Mitteilungen	90

## AMTLICHER TEIL

**Nr. 16**  
**Verordnung**  
**des Landesschulrates für Niederösterreich über die Festlegung**  
**schulfreier Tage gem. § 2 Abs. 5 NÖ Schulzeitgesetz**  
**im Schuljahr 2015/16**  
(LSRfNÖ, ZI. I-1031/106-2014, vom 16.09.2014)

Gem. § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes 1962 (i.d.g.F.) in Verbindung mit § 2 Abs. 5 NÖ Schulzeitgesetz, LGBL 5015-16, werden an den allgemein bildenden Pflichtschulen, an denen für alle Klassen und Schulstufen der Samstag schulfrei ist, der 7. Dezember 2015 und der 6. Mai 2016 schulfrei erklärt.

Der Amtsführende Präsident  
**H e l m**  
Hofrat

**Nr. 17**  
**Verordnung des Landesschulrates für Niederösterreich über die**  
**Festlegung schulfreier Tage gem. § 2 Abs. 5 Schulzeitgesetz 1985**  
**für das Schuljahr 2015/16**  
(LSRfNÖ, ZI. I-103/118-2014, vom 16.09.2014)

Gemäß § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes 1962 (i.d.g.F.) in Verbindung mit § 2 Abs. 5 des Schulzeitgesetzes 1985 (i.d.g.F.) werden für jene mit Unter- und Oberstufe geführten allgemein bildenden höheren Schulen, an denen für alle Klassen und Schulstufen der Samstag schulfrei ist, für das Schuljahr 2015/16 der 7. Dezember 2015 und der 6. Mai 2016 schulfrei erklärt.

Der Amtsführende Präsident  
**H e l m**  
Hofrat

# A U S S C H R E I B U N G E N

## **Stelle einer Direktorin/eines Direktors**

(BMBF-618/096-III/5/2014 vom 17.09.2014, LSR f. NÖ GZ I/S-305479/0034-2014)

Im Bereich des Landesschulrates für Niederösterreich gelangt an der **Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, 3350 Haag, Wiener Straße 2**, die Stelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe I1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion sind insbesondere folgende Aufgabenfelder/Verantwortungsbereich verbunden, die unter [www.bmbf.gv.at/stellenausschreibungen](http://www.bmbf.gv.at/stellenausschreibungen) beim Anforderungsprofil für Schulleiterinnen/Schulleiter zu finden sind.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl.Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- Eine mindestens dreijährige Verwendung an Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe

Die Gesuche sind **innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung im Amtsblatt der Wiener Zeitung** unter den üblichen Bedingungen beim **Landesschulrat für Niederösterreich**, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Der Schulleitung gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 2.217,- eine Dienstzulage, die sich abhängig von der Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe, der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe des Bediensteten und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 459,- und Euro 868,- bewegt. Dieser Betrag kann sich

bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Basis der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Für die Bundesministerin:  
**Mag. Christian Rubin**

#### **Hinweis des LSR f. NÖ:**

Diese Ausschreibung erfolgte bereits im Amtsblatt zur Wiener Zeitung vom 04./05.10.2014. Die Veröffentlichung der Ausschreibung im Verordnungsblatt des LSR f. NÖ ist eine Begleitverlautbarung, da das Amtsblatt zur Wiener Zeitung nicht zum Pflichtbezug der Schulen zählt.

Der Bewerbung sind die „Bewerbungsformulare gehobene Planstelle (BMHS) I und II“, die unter <http://www.lsr-noe.gv.at/downloads/bundesbereich/index.php> zu finden sind, vollständig ausgefüllt, unterfertigt und mit den entsprechenden Belegen anzuschließen.

---

### **Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes**

(BMBF-618/075-III/5/2014 vom 16.09.2014, LSR f. NÖ Zl. I/S-317437/0135-2014)

Im Bereich des Landesschulrates für Niederösterreich gelangt an der **Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Mödling, 2340 Mödling, Technikerstraße 1-5** die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe I1 für Maschinenbau - Fahrzeugtechnik mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion ist insbesondere die Leitung einer Fachabteilung in Unterordnung unter den Schulleiter im Sinne des § 51 in Verbindung mit § 55 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, in der derzeit geltenden Fassung, verbunden.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz

- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte (-zweige) eine zentrale Bedeutung haben

Die Gesuche sind **innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung im Amtsblatt der Wiener Zeitung** unter den üblichen Bedingungen beim **Landesschulrat für Niederösterreich**, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Dem Abteilungsvorstand gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 2.217,- eine Dienstzulage, die sich abhängig von der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 306,- und Euro 579,- bewegt. Dieser Betrag kann sich bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Grund der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Für die Bundesministerin:  
**Mag. Christian Rubin**

#### **Hinweis des LSR f. NÖ:**

Diese Ausschreibung erfolgte bereits im Amtsblatt zur Wiener Zeitung vom 04.10.2014. Die Veröffentlichung der Ausschreibung im Verordnungsblatt des LSR f. NÖ ist eine Begleitverlautbarung, da das Amtsblatt zur Wiener Zeitung nicht zum Pflichtbezug der Schulen zählt.

Der Bewerbung ist das „Bewerbungsformular gehobene Planstelle (BMHS) I, II und III“, das unter <http://www.lsr-noe.gv.at/downloads/bundesbereich/index.php> zu finden ist, vollständig ausgefüllt, unterfertigt und mit den entsprechenden Belegen anzuschließen.

# PERSONALNACHRICHTEN

## TITELVERLEIHUNGEN

Der Bundespräsident hat Mag. **Maria Rehm-Wimmer**, Vtl. am BG u. BRG Schwechat, den Berufstitel **Oberstudienrätin** verliehen.

Der Bundespräsident hat **Franz Ertl**, FOL an der HTBLVA Mödling, den Berufstitel **Studienrat** verliehen.

Der Bundespräsident hat den Berufstitel **Schulrätin/Schulrat** verliehen:

**Elisabeth Boindl**, VOL an der VS Litschau;

**Melitta Breiteneder**, BEd, HOL an der Hauptschule I Gmünd;

**Edith Canli**, OL NMS an der NNÖMS Payerbach;

**Margarita Endl**, ROL an der NNÖMS St. Pölten, Dr. Theodor Körner IV;

**Manfred Gotsmann**, OL NMS an der NNÖMS Frankenfels;

**Franz Hrdlicka**, OL NMS an der NNÖMS Gerasdorf bei Wien;

**Klaus Jantschek**, OL NMS an der NNÖMS Frankenfels;

**Barbara Katzenschlager**, OL NMS an der NNÖMS Schrems;

**Theresia Köhler**, OlfWE an der VS Kapelln;

**Susanne Koller**, HOL an der HS Herzogenburg;

**Walter Koppensteiner**, OL NMS an der NNÖMS Schrems;

**Ilse Manhart**, HOL an der HS I Gmünd;

Ing. **Rudolf Walkner**, BOL an der LBS Zistersdorf.

## AUSZEICHNUNGEN

Die NÖ Landesregierung hat **Michael Frank**, ehem. HOL an der HS Guntramsdorf, die **Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ** verliehen.

## ANERKENNUNGEN

Der Landesschulrat für NÖ hat **Dank und Anerkennung** ausgesprochen:

Mag. Dr. **Bettina Aigner**, Vtl. an der HLW Mistelbach;

**Elisabeth Breitenegger**, ehem. HOL an der NNÖMS Sieghartskirchen;

StR Dipl.-Päd. **Ursula Aschauer**, FV an der HLM u. HLW Krems;

**Friederike Autheriedt**, VB am BG u. BRG Hollabrunn;

Mag. **Josef Auzinger**, Prof. am BRG Krems, Ringstr.;

Mag. **Margit Belloschitz**, Vtl. an der HLW des Schulvereins Institut Sta. Christiana Frohsdorf in Lanzenkirchen;

Mag. **Eva Deix**, Prof. an der HLT Krems;

HR Mag. **Leopold Dirnberger**, Leiter d. ALW u. FW Trägerverein der Franziskanerinnen Amstetten;

OStR Mag. **Hermann Ehrnhöfer**, Prof. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;  
OStR Mag. **Eva Freyer**, Prof. an der BHAK u. BHAS St. Pölten;  
Mag. **Sabine Geissberger**, Prof. an der HLW Amstetten;  
Mag. **Claus Hamberger**, Vtl. an der HLM u. HLW Krems;  
**Herbert Hort**, Vtl. am BORG Scheibbs;  
DDipl.-Päd. **Birgit Huber**, FV an der HLW des Schulvereins Institut Sta. Christiana Frohsdorf in Lanzenkirchen;  
**Jutta Huber**, VB an der BHAK u. BHAS Zwettl;  
Dipl.-Päd. **Monika Kafka**, Vtl. an der HLW Biedermannsdorf;  
**Monika Karner**, VOL an der VS Gumpoldskirchen;  
OStR Mag. **Josef König**, Prof. an der HLW Haag;  
Mag. **Jürgen Kürner**, Dir. der HLT Semmering;  
Mag. **Karin Lange**, Prof. an der HTBLVA St. Pölten;  
Mag. **Renate Lorenz**, Vtl. an der HLW St. Pölten;  
OStR Mag. **Elisabeth Motaabed**, Prof. an der HLW Tulln;  
**Christian Neugebauer**, Dipl.-Sptl. an der BHAK/BHAS Bruck/Leitha;  
OStR Mag. **Marianne Niklas**, Prof. an der BAKIP u. BASOP St. Pölten;  
OStR Mag. **Gudrun Richter**, Prof. an der HLW Tulln;  
Mag. **Ulrike Sartori**, Vtl. an der HLW St. Pölten;  
SR **Rebekka Schödl**, ehem. VOL an der Otto-Glöckel VS Wr. Neustadt;  
**Maria-Anna Seidl**, VB an der HLW Baden;  
StR **Gerald Sturm**, Vtl. an der HLT Retz;  
OStR Mag. **Elisabeth Tarazi**, Prof. am BG Mödling, Untere Bachg.;  
OStR Mag. **Christine Trink**, Prof. an der HLW Baden;  
**Leopold Tröger**, ehem. HOL an der NNÖMS Kirchberg/Wechsel;  
MMag. **Claus Wernhardt**, Vtl. an der HLW Mistelbach;  
OStR Mag. **Karl Westermayer**, Prof. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;  
**Silvia Wisauer**, ehem. VOL an der VS Münchendorf;  
DI **Ivo Zivkovic**, Vtl. an der HTBLVA Mödling;  
**Dieter Zodlhofer**, VB an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;  
HR Mag. **Sigrid Zöchling**, Dir. der HLW St. Pölten.

## **WEITERE MITTEILUNGEN**

### **Disziplinarkommission für Landeslehrpersonen an Pflichtschulen; Zusammensetzung und Reihenfolge der Ersatzmitglieder im Fall der Verhinderung eines Mitgliedes für die Funktionsperiode 1. August 2014 bis 31. Juli 2019**

Mit Dekret vom 20. Juni 2014 wurde ich für die Dauer der Funktionsperiode vom 1. August 2014 bis zum 31. Juli 2019 zur Vorsitzenden der Disziplinarkommission für Landeslehrpersonen an Pflichtschulen bestellt.

Gemäß § 10 Abs. 6 NÖ Landeslehrpersonen-Diensthoheitsgesetz 2014, LGBl. 2600-0, (NÖ L-DHG 2014) hat das vorsitzende Mitglied die Zusammensetzung der

Disziplinarkommission und die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Ersatzmitglieder im Fall der Verhinderung eines Mitgliedes in die Disziplinarkommission eintreten.

Als vorsitzendes Mitglied bestimme ich für die gesamte Periode vom 1. August 2014 bis zum 31. Juli 2019 die nachstehende Zusammensetzung der Disziplinarkommission und die Reihenfolge, in der die Ersatzmitglieder im Fall der Verhinderung eines Mitgliedes in die Disziplinarkommission eintreten:

	vorsitzendes Mitglied	Mitglied	Mitglied gemäß § 10 Abs. 1 Z. 3 lit. a NÖ L-DHG 2014	Mitglied gemäß § 10 Abs. 1 Z. 3 lit. b NÖ L-DHG 2014
Mitglied	Mag. Yvonne Friedrich-Koizar (Abteilung Schulen und Kindergärten)	Mag. Friedrich Koprax (Direktor des Landesschulrates für NÖ)	HOL Helmut Ertl (Zentralausschuss der Landeslehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen beim Amt der NÖ Landesregierung)	BOL Mag. Belinda Kalab (Zentralausschuss der Landeslehrer an Berufsschulen beim Amt der NÖ Landesregierung)
1. Ersatzmitglied	Mag. Helmuth Sturm (Abteilung Allgemeine Förderung)	Mag. Markus Loibl (Landesschulrat für NÖ)	HOL Günter Wick (Zentralausschuss der Landeslehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen beim Amt der NÖ Landesregierung)	BOL Markus Gogollok (Landesberufsschule Baden)
2. Ersatzmitglied			VOL Peter Böhm (Zentralausschuss der Landeslehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen beim Amt der NÖ Landesregierung)	
3. Ersatzmitglied			OLPTS Hildegard Berger (Zentralausschuss der Landeslehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen beim Amt der NÖ Landesregierung)	
4. Ersatzmitglied			HL Barbara Heindl (Zentralausschuss der Landeslehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen beim Amt der NÖ Landesregierung)	

Bei Verhinderung eines Mitgliedes der Disziplinarkommission tritt ein ihm zugeordnetes Ersatzmitglied (in der angeführten Reihenfolge) in die Disziplinarkommission ein.

Der nachträgliche Wegfall der Verhinderung eines Mitgliedes lässt die weitere Zuständigkeit des Ersatzmitgliedes im Verfahren unberührt.

Das vorsitzende Mitglied der  
Disziplinarkommission für Landeslehrpersonen an Pflichtschulen  
Mag. F r i e d r i c h – K o i z a r

---

## „Allgemeine Stipendienstiftung Niederösterreich“

Aus der „Allgemeine Stipendienstiftung Niederösterreich“ werden Stipendien **für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr** ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen aus Niederösterreich und für StudentInnen aus Niederösterreich bzw. Wien bestimmt.

### Stipendien können vergeben werden an ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen, die

- österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss** bzw. Fakultäten für Maschinenbau, Elektrotechnik und Bauingenieurwesen an **Technischen Universitäten** besuchen;
- **bedürftig** sind; **Bedürftigkeit** liegt vor, wenn das monatliche Pro-Kopf-Einkommen **nicht höher als netto € 750,-** ist.
- einen **günstigen Schulerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,1** und **kein „nicht genügend“**) nachweisen;
- bzw. einen **günstigen Studienerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,3** im Reife-, Berufsreifeprüfungszeugnis bzw. bei **„bestanden“** im Studienberechtigungsprüfungszeugnis bei StudentInnen im ersten Studienjahr bzw. nicht höher als **3** bei StudentInnen an Technischen Universitäten) nachweisen;

### **A C H T U N G:**

Als Nachweis des Studienerfolges bei StudentInnen im Rahmen eines Studiums mit abschließenden „SIP-Noten“ muss mindestens eine „SIP-Note“ für den geforderten Zeitraum vorgelegt werden.

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen;
- ihren **Hauptwohnsitz** in **Niederösterreich** (SchülerInnen) oder in **Niederösterreich** bzw. **Wien** (StudentInnen) haben.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist das entsprechende Antragsformular (erhältlich unter der Internet-Adresse <http://www.noegv.at/studium> unter Stipendienstiftungen oder bei den Ansprechpersonen) vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse zu senden:

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Stiftungsverwaltung  
1010 Wien, Landskronergasse 5/X



**Einreichfrist: 1. September bis 30. April des laufenden Schul- bzw. Studienjahres**  
(Datum des Poststempels)

**AnsprechpartnerInnen:**

Für **StudentInnen:**

Frau Jandrisits

Tel.: 01/9005 - 13393

Frau Schmalzbauer

Tel.: 01/9005 - 13064

Für **SchülerInnen:**

Herr Rasl

Tel.: 01/9005 - 13156

e-mail: [post.f4@noel.gv.at](mailto:post.f4@noel.gv.at)

Jede Änderung der Bankverbindung und der Wohnadresse (des Hauptwohnsitzes) ist im eigenen Interesse **u n v e r z ü g l i c h** der Abteilung Stiftungsverwaltung mitzuteilen. Auf die Zuerkennung von Stipendien besteht kein Rechtsanspruch.

Mag. Karl Wilfing  
Landesrat

---

### **„Michael von Zoller-Stiftung“**

Aus der „Michael von Zoller-Stiftung“ werden Stipendien **für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr** ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und für StudentInnen aus Niederösterreich, Tirol und 1070 Wien bestimmt.

**Stipendien können vergeben werden an ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen, die**

- österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss** bzw. **Universitäten, Pädagogische Hochschulen**, die **Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik** und **Fachhochschulen für Soziale Arbeit** besuchen;
- **bedürftig** sind; **Bedürftigkeit** liegt vor, wenn das monatliche Pro-Kopf-Einkommen **nicht höher als netto € 750,--** ist.
- einen **günstigen Schulerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,1** und **kein „nicht genügend“**) nachweisen;
- bzw. einen **günstigen Studienerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,3** im Reife-, Berufsreifezeugnis bzw. bei **„bestanden“** im Studienberechtigungsprüfungszeugnis bei StudentInnen im ersten Studienjahr bzw. nicht höher als **2,5** bei StudentInnen an Pädagogischen Hochschulen, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und Fachhochschulen für Soziale Arbeit sowie nicht höher als **3** bei StudentInnen an Universitäten) nachweisen;

**ACHTUNG:**

Als Nachweis des Studienerfolges bei Medizin-StudentInnen bzw. StudentInnen im Rahmen eines Studiums mit abschließenden „SIP-Noten“ muss mindestens eine „SIP-Note“ für den geforderten Zeitraum vorgelegt werden.

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen;

und eine der nachgenannten Eigenschaften aufweisen:

- **Verwandte** des **Stifters**;
- dessen **Namensträger**;
- BewerberInnen, die in **Tirol geboren** wurden und **zum Zeitpunkt der Geburt** ihren **Hauptwohnsitz** in **Tirol** hatten bzw. noch haben;
- BewerberInnen, die in **Südtirol geboren** wurden und ihren **Hauptwohnsitz** in **Tirol** bzw. in Österreich haben;
- BewerberInnen, die ihren **Hauptwohnsitz** in **Niederösterreich** haben;
- BewerberInnen, die ihren **Hauptwohnsitz** in 1070 Wien haben.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist das entsprechende Antragsformular (erhältlich unter der Internet-Adresse <http://www.noel.gv.at/studium> unter Stipendienstiftungen oder bei den AnsprechpartnerInnen) vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse zu senden:

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Stiftungsverwaltung  
1010 Wien, Landskronergasse 5/X

**Einreichfrist: 1. September bis 30. April des laufenden Schul- bzw. Studienjahres**  
(Datum des Poststempels)

**AnsprechpartnerInnen:**

Für **StudentInnen**:

Frau Jandrisits

Tel.: 01/9005 - 13393

Frau Schmalzbauer

Tel.: 01/9005 - 13064

Für **SchülerInnen**:

Herr Rasl

Tel.: 01/9005 - 13156

e-mail: [post.f4@noel.gv.at](mailto:post.f4@noel.gv.at)

**WICHTIG:**

Eine eventuelle Verwandtschaft mit dem Stifter ist nachzuweisen.

Jede Änderung der Bankverbindung und der Wohnadresse (des Hauptwohnsitzes) ist im eigenen Interesse **u n v e r z ü g l i c h** der Abteilung Stiftungsverwaltung mitzuteilen.

Auf die Zuerkennung von Stipendien besteht kein Rechtsanspruch.

Mag. Karl Wilfing  
Landesrat

## „Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“

Aus der „Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“ werden Stipendien **für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr** ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und für StudentInnen aus Niederösterreich bestimmt.

### Stipendien können vergeben werden an ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen, die

- österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss** bzw. **Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und medizinisch-technische Akademien** besuchen;
- **bedürftig** sind; **Bedürftigkeit** liegt vor, wenn das monatliche Pro-Kopf-Einkommen **nicht höher als netto € 750,--** ist.
- einen **günstigen Schulerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,1** und **kein „nicht genügend“**) nachweisen;
- bzw. einen **günstigen Studienerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,3** im Reife-, Berufsreifeprüfungszeugnis bzw. bei **„bestanden“** im Studienberechtigungsprüfungszeugnis bei StudentInnen im ersten Studienjahr bzw. nicht höher als **2,5** bei StudentInnen an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und medizinisch-technischen Akademien sowie nicht höher als **3** bei StudentInnen an Universitäten) nachweisen;

### **A C H T U N G:**

Als Nachweis des Studienerfolges bei Medizin-StudentInnen bzw. StudentInnen im Rahmen eines Studiums mit abschließenden „SIP-Noten“ muss mindestens eine „SIP-Note“ für den geforderten Zeitraum vorgelegt werden.

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen;
- ihren **Hauptwohnsitz** in **Niederösterreich** haben.

Bei BewerberInnen, die mit dem Stifter verwandt oder verschwägert sind und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, sowie bei Kindern von NÖ Landesbediensteten kann von dem Erfordernis des Hauptwohnsitzes in Niederösterreich abgesehen werden.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist das entsprechende Antragsformular (erhältlich unter der Internet-Adresse <http://www.noel.gv.at/studium> unter Stipendienstiftungen oder bei den Ansprechpersonen) vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse zu senden:

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Stiftungsverwaltung  
1010 Wien, Landskrongasse 5/X

**Einreichfrist: 1. September bis 30. April des laufenden Schul- bzw. Studienjahres**  
(Datum des Poststempels)

**AnsprechpartnerInnen:**

Für **StudentInnen:**

Frau Jandrisits

Tel.: 01/9005 - 13393

Frau Schmalzbauer

Tel.: 01/9005 - 13064

Für **SchülerInnen:**

Herr Rasl

Tel.: 01/9005 - 13156

e-mail: [post.f4@noel.gv.at](mailto:post.f4@noel.gv.at)

**WICHTIG:**

Eine eventuelle Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit dem Stifter ist nachzuweisen. Jede Änderung der Bankverbindung und der Wohnadresse (des Hauptwohnsitzes) ist im eigenen Interesse **u n v e r z ü g l i c h** der Abteilung Stiftungsverwaltung mitzuteilen. Auf die Zuerkennung von Stipendien besteht kein Rechtsanspruch.

Mag. Karl Wilfing  
Landesrat